

Schenkel braunrot-braun, die Hinterschienen braun gefleckt, die Spitze der Füße schwarz.

Die Stirn etwa $2\frac{1}{2}$ (σ)- fast dreimal (φ) so breit als der Durchmesser des Auges. Der Kopf mäßig geneigt. Das zweite Fühlerglied etwa viermal so lang als das erste, die zwei letzten untereinander etwa gleich lang. Der Halsschild kaum mehr als um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa doppelt so breit als der Vorderrand. Die Hemielytren beim φ wenig die Hinterkörperspitze überragend. — Long. 2,5, lat. 1,2 mm.

Fuhosho!, 7. IX., σ u. φ (D. E. M., M. H.).

Cephalocapsidea obscurata n. sp.

Braunschwarz, die Basis des Coriums braun, die Membran einfarbig braunschwarz, das erste Fühlerglied und die Basis des zweiten braunschwarz, das letztgenannte sonst gelb, die Spitze und die zwei letzten braun, die Beine gelb, die hinteren Schenkel dunkelbraun, die äußerste Spitze gelbbraun, die Hinterschienen braunschwarz gefleckt, die Spitze der Füße schwarz.

Der Körper ist gedrungener als bei der vorigen Art, der Kopf stärker geneigt, von der Seite gesehen kürzer mit kürzerer Kehle. Die Stirn beim φ etwa $2\frac{1}{2}$ mal so breit als der Durchmesser des Auges. Das zweite Fühlerglied nicht voll viermal so lang als das erste, das dritte etwa um $\frac{1}{4}$ kürzer als das zweite, etwas länger als das letzte. Der Halsschild etwas mehr als um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte doppelt so breit als der Vorderrand. Die Hemielytren beim φ ziemlich weit die Hinterkörperspitze überragend. Long. 2,4, lat. 1,3 mm.

Takaol!, 1907, 1 φ (M. Hu.).

Eosthenarus n. gen.

Der Körper ist ziemlich gestreckt, oben glänzend, kurz und etwas abstehend, hell behaart. Der Kopf ist vertikal, von oben gesehen viel breiter als lang, von vorne gesehen ziemlich kurz und breit vorgezogen, deutlich breiter als lang, von der Seite gesehen kürzer als an der Basis hoch. Die Stirn ist ziemlich flach gewölbt, an der Basis ungerandet. Die Augen sind groß, stark hervorspringend und etwas nach hinten vorgezogen, nach unten bis auf die Kehle sich erstreckend, fein granuliert. Der Clypeus ist wenig hervortretend und von der Stirn undeutlich abgesetzt. Die Lorae sind nicht abgesetzt, die Wangen sehr klein, die Kehle kurz, wenig geneigt, der Gesichtswinkel ein rechter. Das Rostrum erstreckt sich bis über die Mittel Hüften, das erste Glied nicht verdickt, die Kopfbasis kaum überragend. Die Fühler sind etwas unterhalb der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, kurz, das erste Glied kurz, mäßig verdickt, die Clypeusspitze nicht überragend, das zweite ziemlich kräftig, nach der Spitze zu etwas verdickt und hier fast dicker als das erste (σ), viel länger als dasselbe, die zwei letzten dünn, zusammen etwas kürzer als das zweite, das letzte kürzer als